Sonntag,
21. November 2021
16 Uhr

Alte Kirche Lobberich
GOTT · MENSCH · KULTUR

Programm

LANDESMUSIKRAT.NRW
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE

Das BachEnsemble Niederrhein e.V.

dankt „Alte Kirche Lobberich“ für die
freundliche und hilfreiche Unterstützung.

Bitte halten Sie den Mindestabstand ein (1,5 m).
Der Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden, wenn Sie nicht auf Ihrem Platz sitzen. Er darf aber während des gesamten Konzertes getragen werden.

Wenn Sie an diesem Konzert Gefallen finden und das durch Applaus kundtun möchten, bitten wir Sie herzlich,
diesen bis zum Ende des
Konzertes aufzusparen.

Vielen Dank!

Bitte denken Sie daran,
nach dem Konzert Ihr **Mobiltelefon** wieder einzuschalten

Verehrte Konzertgäste!

Ein verhaltenes *Alleluia* aus scheinbar langvergangenen, als unbeschwerter wahrgenommenen Tagen. *The world was round,* „die Erde war rund und Du konntest auf ihr wandeln“. *Once upon a time…* Dann brach die Corona-Pandemie über diese Welt herein. In der ersten Welle füllten sich die spanischen Krankenhäuser, stiegen die Sterbezahlen aufgrund des neuartigen Virus´ am schnellsten. *Requiem in aeternam…*Auch in deutschen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen wurde gestorben. Oft ohne Begleitung durch Angehörige und Vertraute – einsam auch manchmal die Trauerfeiern. *Tränentrost .*

Beethoven, irgendwie auch ein Opfer der Pandemie – stellvertretend für viele andere Geburtstagskinder des Jahres. Fielen wg. der Beschränkungen doch die meisten (konzertanten) Feierlichkeiten aus oder mussten - ins Internet - verlegt werden.

Reisebeschränkungen grenzten die ehemals „*runde Welt“* ein, Verwandte konnten sich nicht besuchen, Liebenden blieb oft nur der Kontakt über das Internet. Die USA haben nun erst vor kurzem, nach über anderthalb!! Jahren, Einreisen von Geimpften wieder genehmigt. *Long time ago – Ohne Dich…*

Das Ende des ersten, zweiten, dritten Lockdowns ließ *Eine neue strahlende Sonne* aufsteigen, neues Hoffen. Ich verbrachte die erste Shutdown-Phase in Helsinki. Als im Juni 2020 wieder Gottesdienstbesuche möglich waren, sang die Dom-Gemeinde als erstes Lied *Kiitos Herran*, einen ursprünglich anglikanischen Hymnus, laut und mit innerer Anteilnahme. Dieses Erlebnis hat mich dazu bewogen, im Anschluss daran einen Satz dazu im skandinavischen Kolorit zu schreiben.

Singen und Chorproben wurden unter strengen Auflagen wieder möglich, *Schmeichelnd, hold und lieblich klingen unsers Lebens Harmonien…*

Vergangen schien *die schwere Zeit…* Nächster Lockdown!

Spazieren wurde zum kurzfristig neuen Trendsport. Waldspaziergänge taten Vielen wohl in der Seele gut, *Waldesrauschen wunderbar…*

Der Wald! Sinnbild der deutschen Romantik für Vergehen und Neuwerden. (Ein Motiv das dieses ganze Klang-Tagebuch durchzieht.)

Freude schöner Götterfunken […] *alle Menschen werden Brüder…* Das Ideal der frz. Revolution entpuppte sich schließlich leider wieder als Utopie, an der noch hart gearbeitet werden muss… Stichworte: Weltweite Verteilung der noch knappen Impfstoffe. Partielle Spaltung der hiesigen Gesellschaft…
Ich bin der Welt abhanden gekommen, scheinen manche, die Verschwörungs-geschichten anhängen und der Gemeinschaft den Rücken kehren oder aus Angst vor Ansteckung sich weitestgehend zurückziehen. Auch wenn der Dichter, Friedrich Rückert, in seinem Gedicht das Sterben meint: Es ist ein Verlust in jeder Hinsicht! *Auferstehn!*
Liebe Gäste, dies ist mein ganz persönliches Corona-Klang-Tagebuch. Subjektiv. Assoziativ. Mit zuweilen harten stilistischen Brüchen.
Wie klingt Ihr Corona-Album? Welche Stücke werden wir in den nächsten Wochen und Monaten noch ergänzen??
Bleiben Sie gesund und unverzagt im stets Neuen Hoffen!!
Ihr Uwe Schulze

Programm

Giacinto Scelsi (1905 – 1988)	Alleluja
John Cage (1912 – 1992)	Once upon a time **(***Story* aus: *Living Room,* 1940)
Ludwig v. Beethoven (1770 – 1827)	Gesang der Mönche (Männerchor)
Cristóbal de Morales (~ 1500 – 1553)	Introitus und Sanctus (aus: Misa de Defuntos)
Ludwig v. Beethoven	Tränentrost
Aaron Copland (1900 – 1990)	Long time ago
Erich W. Korngold (1897 – 1957)	Ohne Dich (für Solo-Sopran)
Georg Fr. Händel (1685 – 1759)	Lascia ch´io pianga
Ludwig v. Beethoven	Eine neue strahlende Sonne
Rowland/ Pritchard (Arr.: Uwe Schulze *1963)	Alleluia! Sing to Jesus (Juni 2020)
Ludwig v. Beethoven	Schmeichelnd hold und lieblich
Ludwig v. Beethoven	Opferlied
F. Mendelssohn-B. (1809 – 1847)	Herbstlied
Ludwig v. Beethoven	Freude, schöner Götterfunken
Gustav Mahler (1860 – 1911)	Ich bin der Welt abhanden gekommen (für Solo-Mezzo.Sopran)
Gustav Mahler	Auferstehen (für Chor, Sopran und Mezzo Sopran, Klav. zu 4 Hdn.)

Mitwirkende

Stefanie Kunschke – Sopran
Inga Schäfer – Mezzosopran
Florian Fleischmann – Piano
Lara Bertus – Piano
(Mahler)

BachEnsemble Niederrhein

S: Irmgard Kruse, Gabi Büttner, Barbara Schiebold,
Anne Zanders, Simone Breuer
A: Magdalena Husareck, Brigitte Keuenhof
Ulla Stollenwerk, Eva Kenkenberg,
Elisabeth Sänger
T: Wilfried Förster,
Gunhild Meyer, Johannes Wiemes
B: Michael Sieben, Stefan Thies,
Bernhard Zanders, Gerd Keuenhof

Uwe Schulze – Gesamtleitung

Die künstlerischen Lebensläufe finden Sie ab Seite 15
In diesem Heft.

Texte und Übersetzung

Alleluja – G. Scelsi

Alleluja, Herr Gott

Story: Once upon a time – J. Cage

Once upon a time	*Es war einmal,*
The world was round	*die Welt war rund*
And you could go on it	*und Du konntest auf ihr wandeln*
Around and around	*herum und herum*

(Text: Gertrude Stein (1874-1946)

Gesang der Mönche – L.v. Beethoven

Rasch tritt der Tod den Menschen an; es ist ihm keine Frist gegeben.

Es stürzt ihn mitten in der Bahn, es reißt ihn fort vom vollen Leben.

Bereitet oder nicht, zu gehen, er, er muss vor seinem Richter stehen.

Introitus und Sanctus – C. de Morales

Requiem aeternam dona eis, Domine	Herr gib ihnen die ewige Ruhe
et lux perpetua luceat eis.	und das ewige Licht leuchte ihnen
Te decet hymnus, Deus, in Sion	Dir gebührt Lob auf Zion,
Et tibi reddetur votum in	dir erfüllt man Gelübde in
Jerusalem:	Jerusalem:
Exaudi orationem meam	Erhöre mein Gebet
ad te omnis caro veniet.	Zu Dir kommt alles Fleisch.

Sanctus, sanctus, Dominus Deus	Heilig, heilig ist der Herr
Sabaoth.	Zebaoth
Pleni sunt coeli et terra gloria tua	Voll sind Himmel und Erde seiner Herrlichkeit
Hosanna in excelsis	Hosianna in der Höhe.
Benedictus qui venit in nomine Domini	Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn
Hosanna in excelsis.	Hosianna in der Höhe.

Tränentrost – L.v. Beethoven

Wenn in banger Trauerstunde Zuversicht und Glauben wankt,
offen steht die Schmerzenswunde, trostlos zages Herz erkrankt
O dann seid ihr, süße Tränen, uns ein Labsal wundermild;
Ihr nur stillt der Wehmut Sehnen, hebt empor zum Sterngefild.

Tränenquelle, drum versiege in des Dulders Augen nie;
Dass er nie dem Schmerz erliege, lab ihn, stärk in spät und früh,
dass ihm heilge Ahnung sage: Alle, die mit Tränen sä`n
werden einst am Erntetage ewig sich getröstet sehn.

Long time ago – A. Copland

On the lake where droop'd the willow
Long time ago,
Where the rock threw back the billow
Brighter than snow.
Dwelt a maid beloved and cherish'd
By high and low,
But with autumn leaf she perished
Long time ago.
Rock and tree and flowing water
Long time ago,
Bird and bee and blossom taught her

Love's spell to know.
While to my fond words she listen'd
Murmuring low,
Tenderly her blue eyes glisten'd
Long time ago.

Übersetzung:
An einem See, an dessen Ufer sich vor langer Zeit
Eine Weide ins Wasser neigte,
Die Wogen sich am Felsen brachen
Strahlender als Schnee,
Lebte ein Mädchen,
Von allen geliebt und verehrt,
Doch mit dem Herbstlaub ging auch sie dahin
vor langer Zeit.
Fels und Baum und fließendes Wasser
vor langer Zeit,
Vogel und Biene und Blüte lehrten sie
Den Zauber der Liebe.
Während sie meinem zärtlichen
Geflüster lauschte,
glänzten ihre Augen sanft
vor langer Zeit.

Ohne Dich – E. W. Korngold
Bis hierher war Liebe mir nichts weiter als ein Spiel
Nie hat mein Herz gekannt dies selige Gefühl
Jetzt weiß, dass ich nicht gelebt bis zu jener Stunde´
Als Du kamst, in die Arme mich nahmst und küsstest meinen Mund.
Eile doch zu mir, komm in meinen Arm, fliege an mein Herz.
Die Nacht ist einsam ohne Dich.
Komm´, Geliebter säume nicht!
Will mich dir geben, will nicht leben ohne dich.
Die Nacht ist unser! Liebst du mich,
lass mich nicht heute Nacht ohne Dich.

Lascia ch´io pianga – G. F. Händel

Lascia ch'io pianga mia cruda sorte
E che sospiri la liberta
E che sospiri
E che sospiri la liberta
Lascia ch'io pianga mia cruda sorte
E che sospiri la liberta
Il duolo infranga queste ritorte
De miei martiri sol per pieta
De miei martiri sol per pieta
Lascia ch'io pianga mia cruda sorte
E che sospiri la liberta

Übersetzung:
Lass' mich beweinen
Lass mich beweinen mein grausames Schicksal
Und beseufzen die verlorene Freiheit!
Und beseufzen
Und beseufzen die verlorene Freiheit.
Lass mich beweinen mein grausames Schicksal
Und beseufzen die verlorene Freiheit!
Der Schmerz zerbreche diese Qualen
Meiner Matern allein aus Erbarmen
Meiner Matern allein aus Erbarmen.
Lass mich beweinen mein grausames Schicksal
Und beseufzen die verlorene Freiheit!

Eine neue strahlende Sonne – L.v. Beethoven

Eine neue strahlende Sonne lieblich aus dem Gewölke bricht;
Süße Freude, selige Wonne, wenn die Myrte den Lorbeer umflicht
wenn die Myrte den Lorbeer umpflicht.
Süße Freude, selige Wonne, wenn die Myrte den Lorbeer umflicht
wenn die Myrte den Lorbeer umpflicht.

Halleluja, Kiitos Herran, Alleluia! Sing to Jesus
(Übersetzung aus dem Finnischen)

1. Alleluja! Sing to Jesus!	Halleluja, danket dem Herrn
His the scepter, His the throne	dem großen Siegesfürsten.
Alleluja! His the triumph	Halleluja, die Allmacht Christi
His the victory alone	ist die des Königs.
Hark! the songs of peaceful Zion	Gemeinde, lasst der Botschaft,
Thunder like a mighty flood.	gleich einem Strom, freien Lauf:
„Jesus out of every nation	Jesus mit seinem Blut
Has redeemed us by his blood!”	hat sich der Völker alle angenommen.
2. Halleluia! Juhlapöytä	Halleluja, den Sündigen
Synti sille valmis on.	ist das Festmahl gedeckt.
Halleluia! Siinä saavat	Halleluja, für jedermann
Kaikki taivaan ravinnon.	die himmlische Nahrung.
Isän luona, Jeesus Kristus,	Bei dem Herrn betest Du,
Puolestamme rukoi let,	Jesus Christus, für uns:
öin ja päivin ihmis	Nacht und Tag beschützest Du die Menschheit
kuntaa armollasi varjelet.	mit deiner Gnade.
3. Halleluja, kuningasten,	Halleluja, König aller Könige
kunin gas ja Herrame!	und unser Herr
Halleluja, veljeksemme	Halleluja, einem Bruder gleich
Synnit tänne luoksemme.	warst du uns geboren.
Suuruuttasi taivaat soivat,	Die Himmel erklangen von deiner Größe
seurakunta kumar taa	es kniete sich nieder die Gemeinde:
ylistäen valti astaan	Lobpreiset den Herrn,
voitanutta Karitsaa.	den Eroberer, Lamm Gottes.

Schmeicheld hold und lieblich – L.v. Beethoven
Schmeicheld hold und lieblich klingen unsers Lebens Harmonie,
und dem Schönheitssinn entschwingen Blumen sich die ewig blühn.
Fried und Freude gleiten fröhlich wie der Wellen Wechselspiel;
Was sich drängte rau und feindlich, ordnet sich zu Hochgefühl.
Wenn der Töne Zauber walten und des Wortes Weihe spricht,
muss sich Herrliches gestalten, Nacht und Stürme werden Licht,
äußre Ruhe, innre Wonne, herrschen für den Glücklichen.
Doch der Künste Frühlingssonne lässt aus beiden Licht entstehn.
Großes, das ins Herz gedrungen, blüht dann neu und schön empor,
hat ein Geist sich aufgeschwungen, hallt ihm steht`s ein Geisterchor.
Nehmt denn hin, ihr schönen Seelen, froh die Gaben schöner Kunst.
Wenn sich Lieb und Kraft vermählen, lohnt dem Menschen Göttergunst.

Opferlied – L.v. Beethoven
1.Im Schein der Flammen stehn wir hier, o Höchster, Lob zu bringen dir
Und dank für deinen Segen und Dank für deinen Segen.
Du gibst uns Geleit auf unsrer Lebensbahn,
nimm unsern Dank nun gnädig an,
und führ uns auf allen Wegen
und führ uns auf allen Wegen.
2.Vorbei ist nun die trübe Zeit, und Hoffnung macht die Herzen weit,
wenn sanft die Winde wehen, wenn sanft die Winde wehen.
Nun schmückst du die Wälder und Auen frühlingsbunt
Und schenkst dem ganzen Erdenrund
ein neues Auferstehen
ein neues Auferstehen.

Herbstlied – F. Mendelssohn-Bartholdy

1.Holder Lenz, du bist dahin! Nirgens, nirgens darfst du bleiben!
Wo ist sah dein frohes Blühn, braust des Herbstes banges Treiben.
2.Wie der Wind so traurig fuhr durch den Strauch als ob er weine;
Sterbeseufzer der Natur Schauern durch die welken Haine.
3.Wieder ist wie bald, wie bald mir ein Jahr dahin geschwunden.
Fragend rauscht es durch den Wald: “Hat dein Herz sein Glück gefunden?“
4.Waldesrauschen wunderbar, hast du mir das Herz getroffen.
Treulich bringt ein jedes Jahr neues Laub wie neues Hoffen

Freude schöner Götterfunken L.v. Beethoven

Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium,
wir betreten feuertrunken, Himmlische dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.

Ich bin der Welt abhanden gekommen – G.Mahler,
Text: F. Rückert

Ich bin der Welt abhanden gekommen,
Mit der ich sonst viele Zeit verdorben,
Sie hat so lange nichts von mir vernommen,
Sie mag wohl glauben, ich sei gestorben!
Es ist mir auch gar nichts daran gelegen,
Ob sie mich für gestorben hält,
Ich kann auch gar nichts sagen dagegen,
Denn wirklich bin ich gestorben der Welt.
Ich bin gestorben dem Weltgetümmel,
Und ruh’ in einem stillen Gebiet!
Ich leb’ allein in meinem Himmel,
In meinem Lieben, in meinem Lied!

Auferstehen – G. Mahler
Auferstehn, ja, auferstehn wirst du, mein Staub, nach kurzer Ruh.
Unsterblich's Leben wird, der dich schuf, dir geben!

Wieder aufzublühn wirst du gesät. Der Herr der Ernte geht
Und sammelt Garben, uns ein, uns ein, die starben.

Alt solo:
O glaube, mein Herz, o glaube:Es geht dir nichts verloren!
Dein ist, ja dein, was du gesehnt,
Dein, was du geliebt, was du gestritten!

Sopran solo:
O glaube: Du wardst nicht umsonst geboren!
Hast nicht umsonst gelebt, gelitten!

Chor und Alt:
Was entstanden ist, das muß vergehen!
Was vergangen, auferstehen!
Hör auf zu beben! Bereite dich zu leben!

Sopran und Alt solo:
O Schmerz! Du Alldurchdringer!
Dir bin ich entrungen.
O Tod! Du Allbezwinger!
Mit Flügeln, die ich mir errungen,
In heißem Liebesstreben
Werd ich entschweben
Zum Licht, zu dem kein Aug' gedrungen!

Chor:
Mit Flügeln, die ich mir errungen,
Werd ich entschweben!
Sterben werd' ich, um zu leben!
Aufersteh'n, ja aufersteh'n wirst du,
Mein Herz, in einem Nu!
Was du geschlagen, zu Gott wird es dich tragen!

Künstlerische Lebensläufe

Die lyrische Sopranistin, **Stefanie Kunschke,** studierte an der Hochschule für Musik Köln und debütierte schon während ihres Studiums an der Oper Bonn und am Theater Hagen. Es folgten Festengagements an die Theater Lübeck und Augsburg sowie Gastierungen an verschiedenen Theatern Deutschlands.
Nach nur einer Spielzeit wurde ihr der Theaterpreis der Stadt Augsburg verliehen.
2007 wurde sie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München engagiert. Dort war sie z.B. als Agathe im Freischütz, Marie in Verkaufte Braut und Pamina in der Zauberflöte zu hören.
Konzertreisen führten sie in zahlreiche große Konzertsäle Europas und nach Russland. Sie arbeitete mit Orchestern wie dem WDR- und NDR Rundfunksinfonieorchester, den Prager Sinfonikern, der Westdeutschen Philharmonie und der Cappella Istropolitana.
2012 trat als Solistin beim Rheingau Musikfestival in Wiesbaden auf, 2013 am Anhaltischen Theater Dessau, in der Hamburger Laeiszhalle und im NDR-Sendesaal Hannover sowie in der Tonhalle Düsseldorf und der Kölner Philharmonie. Ende des Jahres erschien eine CD-Einspielung mit Beethovens 9.Sinfonie aus dem Herkulessaal in München. 2014 ging sie als Solistin auf Tournee mit der Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz. Dort war sie mit französischem und deutschen Opern- und Operettenrepertoire von Johann Strauß und Jacques Offenbach zu hören. Die Arie der Antonia aus Hoffmanns Erzählungen sang sie dort mit großem Erfolg.
In Hamburg sang sie im Februar erstmalig Wagners „Wesendock- Lieder“. Aktuell arbeitet sie an der Aufführung und CD-Produktion von
„Pianos and Voices“ von Morton Feldmann in einer Koproduktion des WDR Köln mit mode records in New York. *www.stefanie-kunschke.de*

Inga Schäfer, Mezzosopranistin, studierte zunächst Musik (Viola) auf Lehramt und absolvierte außerdem ihr Diplom in Gesangspädagogik. Anschließend widmete sie sich einem Gesangsstudium bei Prof. Robins an der Folkwang Universität der Künste Essen, das sich durch diverse Meisterkurse u.a. bei Prof. Klesie Kelly-Moog, Andreas Homoki, Helen Donath und Anja Harteros ergänzte. Im Rahmen ihres Studiums war sie u.a. zu hören als Dido („Dido and Aeneas“), 1ère Prieure („Dialogues des Carméites“), Frugola, Zia principessa und Ciesca ("Il Trittico"). Gastspiele führten sie zusätzlich etwa als 2. Dame („Zauberflöte für Kinder“) an das Theater Hagen, als Dorabella („Così fan tutte“) nach Münster und zuletzt als Tisbe ("La Cenerentola") an das Theater Dortmund. Zur Zeit ist sie festes Ensemblemitglied am Theater Freiburg.

Florian Fleischmann (Klavier) wurde 1977 in Köln geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von sechs Jahren von seinem Vater. Mit elf Jahren begann er mit dem Violoncellospiel. Er studierte Klavier bei Prof. Angelika Nebel und Violoncello bei Matthias Diener an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf und legte seine Diplomprüfung im März 2003 ab. Er ist mehrfacher Preisträger auf Bundesebene des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Ihn führten Konzertreisen in viele Länder Europas sowie nach Korea und Japan. Als Pianist des Chors des Collegium Musicum Bonn bereiste er Schweden und Brasilien.
Neben seinen Tätigkeiten als freischaffender Pianist und Cellist ist er als Instrumentalpädagoge und stellvertretender Schulleiter an der Kreismusikschule Viersen tätig.

Die Mitglieder des **BachEnsemble Niederrhein** (BEN) kommen aus dem Kreis Viersen, aus Krefeld,

Mönchengladbach, Dormagen, Rommerskirchen und Düsseldorf monatlich zu gemeinsamen Proben zusammen. Seit 2007 widmet sich das BEN unter der künstlerischen Leitung von Uwe Schulze der anspruchsvollen mehrstimmigen Vokalmusik. Schwerpunkte sind die Werke Alter Meister und Kompositionen des 20. / 21. Jahrhunderts, die häufig miteinander in spannungsvolle Beziehung gesetzt werden. Chorwerke der Romantik bezieht das Ensemble ebenfalls gerne in seine Programmgestaltungen mit ein. Auf großes Interesse stieß erstmals im Jahr 2008 das Amerika-Programm *„...aus der Neuen Welt..."* mit Kompositionen von Bernstein (u.a.„Chichester Psalms"), Ives, Copland und Cage u.a. Die *BachNacht 2010 „The Immortal Bach"* stellte Werke J.S. Bachs in den Dialog mit Kompositionen der Vergangenheit und der Gegenwart und verfolgte dabei das Zusammenspiel von *ZeitRaumKlang*. 2011 erregte das *Barockfest „Wasser"* großes Aufsehen. Eingebettet in das industrielle Ambiente einer alten Baumwollspinnerei kam Henri Purcells Oper „Dido und Aeneas" zur Aufführung. „Wassermusiken" Händels und Vivaldis, sowie Kurzfilme und Klang- und Videoinstallationen korrespondierten mit ihr rund um das Thema Wasser. 2012 wurde das Ensemble zur *Muziek Biennale Niederrhein* eingeladen und erlebte durch die Zusammenarbeit mit den Komponisten Gerhard Stäbler und Kunsu Shim, insbesondere durch die Uraufführung Shims 16-stimmigen a-cappella-Werkes „Hier-sein", in seiner noch jungen Geschichte einen weiteren Höhepunkt. Einen Monat später, an Allerheiligen, bildeten G. Stäblers Werk „Papier.Wort.Tod.Spur" mit „Membra Jesu Nostri" von Dietrich Buxtehude sowie Texten Rainer M. Rilkes einen intensiven Spannungsbogen. Die BachNacht2013 *„Geliebte Verwandtschaft!?"* knüpfte u.a. mit Tanz, Vokalmusik und Musik für bspw. fünf Fahrräder an die konzeptionelle Ausrichtung und den Erfolg der ersten BachNacht2010 an. Höhepunkt des Jahres 2014 war die

vom Publikum begeistert aufgenommene Viersener Erstaufführung der „Petite Messe solennelle“ von G. Rossini, im Jahr 2015 ein bewegendes Konzert zum Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren. 2016 erging erneut eine Einladung zur Teilnahme an der *„Muziek Biennale Niederrhein“* an das Ensemble. Die Aufführung der „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz und Kunsu Shims Komposition „For Here But“ beendeten das ereignisreiche Konzertjahr.
2017 nun feierte das BEN 10-jähriges Bestehen. Das Weihnachtskonzert mit Musik aus den letzten zehn „Europäischen Weihnachts-Programmen“ war ein großartiger Auftakt des Jubiläumsjahres und ein schöner Abschluss dieser Programmreihe. Im Mai gab das BEN anlässlich der Aktionswochen „Viersen blüht“ ein „Blumen“-Konzert, u.a. mit den „Zigeunerliedern“ von Johannes Brahms. Nach der Mitwirkung beim Reformationskonzert der GREFRATHER KANTOREI folgte am 1. November ein Requiem-Konzert in der Grabeskirche Mönchengladbach. Die Aufführung der „Weihnachtshistorie“ von Heinrich Schütz im Januar 2018 beendet das erfolgreiche und spannende Jubiläumsjahr des BachEnsemble Niederrhein. Seit April 2008 ist der Chor Mitglied im „Verband Deutscher KonzertChöre“ (VDKC). (www.bach-ensemble-niederrhein.de)

Uwe Schulze, geboren in Hannover, studierte zunächst Kirchenmusik an der Folkwang Hochschule in Essen (Orgel und zeitgenössische Musik bei Prof. Gerd Zacher, Dirigieren u.a. bei Prof. Manfred Schreier). Nach dem A-Kantoren-Examen setzte er seine Gesangsausbildung bei Prof. Berthold Schmid (Musikhochschule Dortmund) fort. Er besuchte Kurse u.a. bei Harald Vogel und Michael Radulescu (historisch- informiertes Orgelspiel), Jessica Cash (Gesang), Frieder Bernius und Manfred Schreier (Dirigieren und Aufführungspraxis zeitgenössischer Musik).

Seit seinem fünfzehnten Lebensjahr leitete Uwe Schulze etliche Chöre und Ensembles. Seit dieser Zeit beschäftigt er sich auch mit Neuer Musik. Von 1993 – 1997 war er Kantor der Ev. Kirchengemeinde Viersen-Süchteln. Im Anschluss daran widmete er sich in erster Linie seiner gesangssolistischen und –pädagogischen Tätigkeit. Er war Mitglied u.a. des „Collegium Vocale Gent“, des „Stuttgarter Kammerchores“ und des „Balthasar-Neumann-Chores“. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er aus der Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Phillippe Herreweghe, Konrad Junghänel, Frieder Bernius, Michael Schneider, Andreas Spering u.a. Seit 2003 ist Uwe Schulze Leiter der „GREFRATHER KANTOREI“, seit 2007 künstlerischer Leiter des BachEnsemble Niederrhein. Schwerpunkte seiner vielschichtig komponierten Programme bilden Musik des Barock, der Romantik und der Gegenwart. In besonderen Projekten des Bach Ensembles bindet er weitere Kunstgattungen – wie Tanz, Rezitation, Kurzfilme, Objekt- und Videoinstallationen – und neue Medien mit ein.

Wir freuen uns über Verstärkung –

Wir proben monatlich jeweils an einem Wochenende für 8 Stunden.
Die Mitwirkung ist auch nur bei einzelnen Projekten möglich.

Wenn Sie Ensemble-Erfahrung haben, Gesangsunterricht oder über vergleichbare Stimmbildungs-Kenntnisse verfügen, sich den Notentext eigenständig erarbeiten können und Lust haben in einer netten Ensemble-Gemeinschaft Ihre Stimme einzubringen und intensiv interpretatorisch zu proben, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns nach dem Konzert ansprechen – oder per Mail oder Telefon Kontakt aufnehmen mit:
Uwe Schulze, 02162 – 81 27 4.

Vorankündigung

11. und 12. Juni 2022

Bach
Messe, Motette, Kantate

Nähere Informationen folgen

Impressum:
Herausgeber: BachEnsemble Niederrhein e.V.
Texte: Uwe Schulze
Veranstalter: BachEnsemble Niederrhein e.V.